Kirchen-Bote

Der evangelisch-lutherischen Gemeinden

Martini-Kirche St. Andreasberg St. Nikolai-Kirche Altenau St. Petruskapelle Schulenberg

März • April • Mai 2016

Aus dem Inhalt

Kirchenbote

Inhalt, Impressum 2

Einleitung/ Andacht / Buchtipp 3-6

Allgemeine Seiten 7 -13

St. Nikolaibote Altenau./. **Petrusbote Schulenberg** 14-32

Gottesdienste 33-34

Martinibote St. Andreasberg 39-55

Wo erreiche ich wen? 60

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstände Altenau und St. Andreasberg

Redaktion: P. Helmut Fiedler-Gruhn, Hannelore Lohkamp, P. Walter Merz, Grit Sauer

Autoren Christina u. Gerd Braune, P. Helmut Fiedler-Gruhn, Pn. Siuts, Hannelore Lohkamp, P. Walter Merz,

Layout Grit Sauer

Druck: Papierflieger, Clausthal-Zellerfeld
Auflage: 1600 Exemplare

Erscheinungsweise: 3-monatlich, der nächste Kirchenbote erscheint am: **1. Juni 2016**; Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **27. April 2016**

Titelfoto: Mareike Koch, Foto mit dem Künstlerehepaar der Ausstellung „Bilder für den Frieden"

Liebe Gemeindebriefleser!

Nun ist er fertig gestellt, unser neuer Gemeindebrief. Als ich dieses Vorwort schreibe, stürmt es heftig und es regnet seit vielen Stunden. Der Schnee ist weg, mal sehen, wie es weiter geht. Mir ist noch nicht nach Frühling zumute, obwohl ich mich sehr auf diese Jahreszeit freue. In unseren Gemeinden wird wieder Ostern gefeiert und die Konfirmation. Jedes Jahr dasselbe, könnte man denken. Aber seit letztem Jahr hat sich einiges verändert bei uns. Menschen aus anderen Ländern wollen sich hier eine neue Existenz aufbauen. Auch Gemeindeglieder aus unseren Gemeinden kümmern sich um die Flüchtlinge. In der Martinikirche ist am 28. Februar eine Ausstellung „Bilder für den Frieden" eröffnet worden. Diese Bilder sind von dem syrischen Ehepaar Darwich gemalt und gezeichnet worden. Seit dem 18. Januar 2016 lebt die Familie Darwich in der Erstaufnahmeeinrichtung „Rehberg Klinik" in St. Andreasberg.

Von diesem Gemeindebrief wird es auch eine Fassung geben, die aus allen Gemeinden des Oberharzes berichtet, sozusagen eine Probeausgabe. Demnächst werden Sie sich im Gemeindebrief auch über andere Gemeinden informieren können. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Inserenten, die durch
ihre Anzeigen unseren Gemeindebrief unterstützen.

Noch schöner als hier über Ihre Kirchengemeinde zu lesen wäre es natürlich, Sie sind selbst dabei bei unseren Gottesdiensten und Gemeindeangeboten. Für Sie ist noch ein Platz frei!

Mit freundlichen Grüßen von Ort zu Ort - Ihr Helmut Fiedler-Gruhn

Bilder von Kindern auf der Flucht gemalt.

Andacht

Eine Parabel von Franz Kafka, die mich beim Lesen jedes Mal bewegt:

Vor dem Gesetz steht ein Türhüter. Zu diesem Türhüter kommt ein Mann vom Lande und bittet um Eintritt in das Gesetz. Aber der Türhüter sagt, dass er ihm jetzt den Eintritt nicht gewähren könne. Der Mann überlegt und fragt dann, ob er also später werde eintreten dürfen. „es ist möglich" sagt der Türhüter, „jetzt aber nicht." Da das Tor zum Gesetz offensteht wie immer und der Türhüter beiseitetritt, bückt sich der Mann, um durch das Tor in das Innere zu sehn. Als der Türhüter das merkt, lacht er und sagt: „Wenn es dich so lockt, versuche es doch, trotz meines Verbotes hineinzugehn. Merke aber: Ich bin mächtig. Und ich bin nur der unterste Türhüter. Von Saal zu Saal stehn aber Türhüter, einer mächtiger als der andere. Schon den Anblick des dritten kann nicht einmal ich mehr ertragen." Solche Schwierigkeiten hat der Mann vom Lande nicht erwartet; das Gesetz soll doch jedem und immer zugänglich sein, denkt er, aber als er jetzt den Türhüter in seinem Pelzmantel genauer ansieht, seine große Spitznase, den langen, dünnen, schwarzen tatarischen Bart, entschließt er sich, doch lieber zu warten, bis er die Erlaubnis zum Eintritt bekommt. Der Türhüter gibt ihm einen Schemel und lässt ihn seitwärts von der Tür sich niedersetzen. Dort sitzt er Tage und Jahre. Er macht viele Versuche, eingelassen zu werden, und er ermüdet den Türhüter durch seine Bitten. Der Türhüter stellt öfters kleine Verhöre mit ihm an, fragt ihn über seine Heimat aus und nach vielem anderen, es sind aber teilnahmslose Fragen, wie sie große Herren stellen, und zum Schluss sagt er ihm immer wieder, dass er ihn noch nicht einlassen könne. Der Mann, der sich für seine Reise mit vielem ausgerüstet hat, verwendet alles, und sei es noch so wertvoll, um den Türhüter zu bestechen. Dieser nimmt zwar alles an, aber sagt dabei: „Ich nehme es nur an, damit du nicht glaubst, etwas versäumt zu haben." Während der vielen Jahre beobachtet der Mann, den Türhüter fast ununterbrochen. Er vergisst die anderen Türhüter und dieser erste scheint ihm das einzige Hindernis für den Eintritt in das Gesetz. Er verflucht den unglücklichen Zufall, in den ersten Jahren rücksichtslos und laut, später, als er alt wird, brummt er nur noch vor sich hin. Er wird kindisch, und da er in dem jahrelangen Studium des Türhüters auch die Flöhe in seinem

Pelzkragen erkannt hat, bittet er auch die Flöhe, ihm zu helfen und den Türhüter umzustimmen. Schließlich wird sein Augenlicht schwach, und er weiß nicht, ob es um ihn wirklich dunkler wird, oder ob ihn nur seine Augen täuschen. Wohl aber erkennt er jetzt im Dunkel einen Glanz, der unverlöschlich aus der Tür des Gesetzes bricht. Nun lebt er nicht mehr lange. Vor seinem Tode sammeln sich in seinem Kopfe alles Erfahrungen der ganzen Zeit zu einer Frage, die er bisher an den Türhüter noch nicht gestellt hat. Er winkt ihm zu, da er seinen erstarrenden Körper nicht mehr aufrichten kann. Der Türhüter muss sich tief zu ihm hinunterneigen, denn der Größenunterschied hat sich sehr zuungunsten des Mannes verändert. „Was willst du denn jetzt noch wissen?" fragt der Türhüter, „du bist unersättlich." „Alle streben doch nach dem Gesetz", sagt der Mann, „wieso kommt es, dass in den vielen Jahren niemand außer mir Einlass verlangt hat?" Der Türhüter erkennt, dass der Mann schon an seinem Ende ist, und, um sein vergehendes Gehör noch zu erreichen, brüllt er ihn an: „Hier konnte niemand sonst Einlass erhalten, denn dieser Eingang war nur für dich bestimmt. Ich gehe jetzt und schließe ihn."
Eine niederschmetternde, fast unheimliche Geschichte. Ein Hinweis zum Verständnis: Franz Kafka war Jude und verwendet den Begriff „Gesetz" im jüdischen Sinn. Hinter der Tür zum Gesetz liegt geglücktes Leben, also das, was sich eigentlich jeder wünscht.

Was bringt Menschen in diese Wartehaltung? Welche Namen haben die Türhüter? *Angst* neue Wege auszuprobieren? Dass sie Schuhe nicht passen. *Sucht*, die sich einem in den Weg stellt? Ein Leben ohne Zigarette oder ohne Alkohol - mancher wünscht sich das so sehr und kriegt den Absprung nicht. Bleibt auf dem Schemel hocken. Ist es die *Häme* der anderen, die man fürchtet, wenn sich ein neuer Weg als Irrweg herausstellen könnte? *Panik* vor Krankheit, Tod und Abschied, die einen abhält, fällige Vorsorgeuntersuchen zu machen, sich um Dinge zu kümmern, um die man sich kümmern sollte?

Gott ist es nicht, der uns aufhält auf unserem Weg zum Glück. Die Türhüter - einer einschüchternder als der andere - letztlich sind sie aus Angst gespeiste Phantasien, die aus uns selbst kommen. In Jesus sagt uns Gott durch die Passions- und Ostergeschichten: Ich bin den Weg gegangen, der dich so gruselt. Ich werde ihn mit dir

nochmal gehen und die Türhüter schon in ihre Schranken weisen. Hab Mut! Also losgehen! Und ein modernes Lied aus Israel sagt: „Wenn nicht jetzt, wann dann?"

Buchtipp

Für Sie gelesen: Robert Seethaler - Der Trafikant

Ein Buch, das man, einmal in die Hand genommen und mit dem Lesen angefangen - nicht mehr aus der Hand legen kann. Zwei Jahre alt, schon in der zwölften Auflage, das zeigt, dass es nicht nur mir so ging. Ein Taschenbuch, also erschwinglich, bestens geeignet als kleines Ostergeschenk.
Was ist ein Trafikant? So nannte man die Zeitungskioskbesitzer in Wien. Ein Trafikant muss sich auskennen: mit Zeitungen jedweder Sorte und mit Zigarren. Der junge Franz kommt in den 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts aus dem Salzkammergut nach Wien. Seine Mutter hatte Franz in der Tabaktrafik von Otto Trsnjek untergebracht. Trsnjek war eine ihrer früheren Liebschaften und ihr noch einen Gefallen schuldig. Zwischen dem Jungen und dem Alten entwickelt sich eine zarte Freundschaft. Auch zwischen dem Jungen und dem in die Jahre gekommenen Sigmund Freud. Denn der berühmte Begründer der Psychoanalyse - im Volksmund „der Deppendoktor" genannt - ist Kunde in Trsnjeks Trafik. Ihm kann Franz erzählen, vor allem von seiner unglücklichen Liebe zu Anezka. Und für den Juden Freud ist Franz der einzige verbliebene normale Gesprächspartner in Wien kurz vor dem „Anschluss" Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland. Franz muss Mut beweisen: als Freund sowohl des Freigeistes Trnseks als auch des jüdischen Gelehrten Freuds. Ein Buch über Liebe und Freundschaft, über Treue und Charakterstärke. aber auch über deren Gegenteil: Mitlaufen und Mitbrüllen, das Fähnlein in den Wind hängen.
Und trotz allem: federleicht geschrieben.

Region sein – Verbundenes Pfarramt werden

Wie war das mit dem Sprichwort? „Vater werden ist nicht schwer – Vater sein dagegen sehr!" Das beschäftigt mich beim Nachdenken über das Thema Regionalisierung. Eine Umschreibung in unserem Claus-thaler Kirchenvorstand lautete kürzlich: „Es knirscht!" Alle mussten grinsen.
Ja, so ist das. Viele Stunden sind mit Grübeln und Absprachen ins Land gegangen. Nun sind Grundlagen festgezurrt. Wir sind im Oberharz ein „Verbundenes Pfarramt". Dennoch machen wir die Erfahrung, dass noch lange nicht alles zu Ende gedacht ist und dass gerade jetzt, wo wir in die Zielgerade einlaufen, manches länger dauert.

Das Regionalbüro z.B. erfordert unendlich viel Organisation. Aber auch praktische Fragen, wie der zukünftige Standort, verfügbare Arbeits-stunden, Aufteilung von Arbeitsgebieten sind nicht übers Knie zu brechen. Hinzu kommt, dass eine ganze Gruppe von Mitarbeiterinnen von der Neuorientierung betroffen ist.

In der Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen muss sich eine neue Art der Kommunikation einspielen. Wir arbeiten ja schon länger zusammen. Aber auf einmal sind ganz neue Absprachen erforderlich. Das braucht Einübung.

Ein weiteres Beispiel, an dem wir laborieren, ist die Darstellung aller Gottesdienste für einen gemeinsamen Gemeindebrief. Wir haben dafür digitale Wege beschreiten müssen, die Ungeübte durchaus als un-übersichtlich empfinden. Keine Sorge: Sie werden eines Tages einen Gemeindebrief in Händen halten - und auf *einen* Blick in *einer* Spalte wahrnehmen können, welches Gottesdienstangebot es in den Oberharzer Gemeinden z.B. am 11. Sonntag nach Trinitatis gibt. Oder, dass am Reformationstag ein zentraler Abendgottesdienst in Bad Grund angeboten wird.
Nur: Da sind wir noch nicht! Die Zahl der Beispiele lässt sich verlängern.

Unsere Bitte als Pastorinnen und Pastoren an Sie: Haben Sie noch etwas Geduld mit uns. Unsere Schwierigkeit ist, dass die alte Arbeit weitergeht, während die neuen Schritte ausprobiert werden. Manchmal kommen auch Krankheiten und andere Widrigkeiten dazwischen. Wir bleiben dran!
Andrea Siuts

Die Kirchengemeinde Altenau - Schulenberg lädt am Freitag, **04. März um 19 Uhr zum Gottesdienst** in das Haus der Kirche, Bergstr.1a in Altenau ein. Anschließend wird wieder, wie in jedem Jahr, zum geselligen Beisammensein und probieren von traditionellen Speisen und Getränke aus Kuba, eingeladen.

HIMMELFAHRT AM OTTISCHACHT AM 5. MAI 2016

Die evangelisch-lutherischen Gemeinden aus Clausthal-Zellerfeld, Buntenbock, Altenau und St. Andreasberg, die evangelisch-methodistische Kirche und die Pfingstgemeinde feiern, wie in jedem Jahr, am Himmelfahrtstag einen gemeinsamen Gottesdienst am Ottiliae-Schacht. Ab 10 Uhr fährt (voraussichtlich) die Bahn vom Alten Bahnhof ab.

Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Im Anschluss können alle noch zu Gesprächen bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen bleiben.

Konfirmation - das Bekenntnis zur Taufe

Mehr als 250.000 Jugendliche werden in unserem Land jedes Jahr konfirmiert. Dies entspricht mehr als 90% aller evangelischen Jugendlichen eines Jahrgangs. Mehr als die Hälfte der Konfirmanden melden sich aus eigenem Antrieb an, bei knapp 40% war die Familie der Motor, bei 8% Freunde und Bekannte.

Es gibt verschiedene Modelle des Unterrichts, beginnend in der vierten Schulklasse oder erst später. Bei uns im Harz sind die Konfirmandenzahlen so gering, dass wir größere Gruppen bilden und nicht mehr alle PastorInnen durchgängig ihre Konfirmanden unterrichten. Das macht Sinn, sonst hätte ich dieses Jahr nur zwei neue Konfirmanden.

Mit der Konfirmation (lateinisch: Befestigung, Stärkung) sollen sich die Jugendlichen bewusst zu ihrer Taufe bekennen. Sie sind zum evangelischen Abendmahl eingeladen und dürfen ab sofort das Amt eines Paten übernehmen und später kirchlich getraut werden. Als Begründer der Konfirmation gilt der elsässische reformatorische Theologe Martin Bucer (1491-1551), der sie zunächst in Hessen verwirklichte. Durchgesetzt hat sich die Konfirmation erst im 18. Jahrhundert, als das Augenmerk besonders auf die persönliche Frömmigkeit gelegt wurde. In einigen Gegenden ging daraus die allgemeinbildende Volksschule hervor. Seit dem 19. Jahrhundert ist die Konfirmation in ganz Deutschland üblich.

Der Tag der Konfirmation ist für die Jugendlichen ein einmaliger, besonderer festlicher Tag. Zur Erinnerung gibt es eine Urkunde mit dem Konfirmationsspruch. Höhepunkte im Gottesdienst sind die Segnung und das Abendmahl. Ich erinnere mich noch genau an den Tag meiner Konfirmation und an den Konfirmationsspruch, den der Pastor für mich ausgesucht hat: „Lasset uns aufsehen auf Jesus Christus, den Anfänger und Vollender des Glaubens." In der Predigt versuche ich meistens durch ein Beispiel zu verdeutlichen, was christlicher Glaube bedeutet: einen Anker oder ein Navi zu haben, um sich zu orientieren.

Ich wünsche allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Angehörigen einen gesegneten Festtag.

Helmut Fiedler-Gruhn

1. Konfirmandenfahrt der Region Oberharz

Vom 29. - 31.1.2016 sind ca. 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Altenau, Schulenberg, Lautenthal, Zellerfeld, Clausthal, Buntenbock und St. Andreasberg zusammen mit den Pastoren André Dittmann, Walter Merz, Silvia Köhler, mit Diakonin Esther von Twardowski und sechs ehrenamtlich Mitarbeitende in die Jugendherberge Gorenzen gefahren, um das Thema TAUFE zu erarbeiten.

Es war die erste gemeinsame Fahrt, die ein sichtbares Zeichen für das Zusammenwachsen in der Region setzt.

Nach dem ersten Schrecken der Jugendlichen, dass die Jugendherberge einsam im Wald liegt und es kaum Netzanschluss gab, machten sie sich nach dem Kennlernen an die Arbeit. Mit Hilfe von Life Boxes dachten sie über das eigene bisher gelebte und das noch vor ihnen liegende Leben nach. Am Nachmittag starteten sie zu einer Taufralley auf dem Gelände der Jugendherberge.

Am Sonntag fuhren wir nach Eisleben. In Luthers Taufkirche gibt es ein Baptisterium, in das der Täufling hineinsteigt, um sich dort ganz taufen zu lassen. Dieses besondere Taufbecken hat uns alle fasziniert.

Reisepreis incl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung = 40,00€, Leitung: Ronja Schütz und Team Evangelische Jugend

Wir wollen mit 35 Kindern und 10 BetreuerInnen ein super Pfingstwochenende im Freizeitheim RenYou in Hohegeiß verbringen. Spielen, Basteln, Singen Geschichten hören, Abenteuer erleben. Steffi wird für uns den Kochlöffel schwingen. Sie freut sich schon auf die Unterstützung.
Die Zimmer sind mit 6 Betten bestückt.

Termin: 22.05. - 26.05.2015, Kosten 78,00€
Leitung: Axel Peter und Team, Evangelische Jugend
Ort: Hohegeiß

Weitere Informationen zu den Freizeiten erhaltet ihr/Sie:

Iris Fahnkow
Jugenddiakonin
Tel. 05522-9196 89
i.fahnkow@evjudi.de

Axel Peter
Jugenddiakon
Tel. 05524-80831
a.peter@evjudi.de

Burkhard Brömme
Jugenddiakon
Tel. 05521-893089
b.broemme@evjudi.de

Interdisziplinäre Gespräche und Informationen

Wissenschaft, Technik und Ethik

mit Professoren der TU Clausthal,
Hochschulpfarrer Dr. Heiner Wajemann und Gästen

Sommersemester 2016

Mittwochs ab 19:30 Uhr in der Evangelischen Studentengemeinde
Graupenstr. 1a, 38678 Clausthal-Zellerfeld

www.wissenschaft-technik-ethik.de/vortragsreihe_wissenschaft-technik-ethik.html

13. April 2016:
Das Oberharzer Wasserregal und sein Weg zum Weltkulturerbe
Dipl.-Ing. Justus Teicke, CLZ und Hildesheim

20. April 2016
Netzwerksicherheit
Dr. Andreas Reinhardt, CLZ

27. April 2016:
Louis Pasteur und Robert Koch
Prof. Dr. Günter Borchardt, CLZ

4. Mai 2016:
Informatik – Chancen und Risiken
Prof. Dr. Andreas Rausch, CLZ

11. Mai 2016:
Galileo Galilei: Mit dem Fernrohr in den Konflikt von ratio und religio
Prof. Dr. Jürgen Fertig, Burgwedel

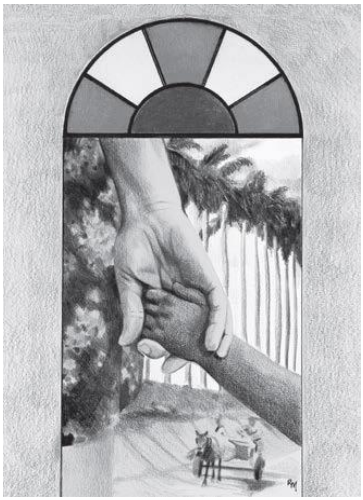
18. Mai 2016:
Pfingstwoche

25. Mai 2016:
TIP – Der Opiumkrieg der Amerikaner nach englischem Vorbild
Dipl. Ing. Hans-Wolfgang Levy, Goslar

Taizé-Gebet in der ESG
Andachtsraum - (Graupenstraße 1a, 38678 Clausthal-Zellerfeld) um 20 Uhr. Im Anschluss an die etwa einstündige Andacht kommen wir, wenn Sie möchten, bei Suppe und Tee miteinander ins Gespräch.

Segne uns, Jesus Christus,
in dir allein kommt unsere Seele
zur Ruhe."

Die nächsten Termine der Taizé-Gebete in 2016:
17.3. 21.4. 19.5.
Ihre und Eure Kerstin Klapproth
und Stefan Gossing
Kontakt: taize@cl-z.info / Informationen über Taizé: www.taize.fr/de



Weltgebetstag 2016 · **KUBA**

„ Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf"

Die Kirchengemeinde Altenau - Schulenberg lädt am Freitag, 04. März um 19 Uhr zum Gottesdienst
ins Haus der Kirche, Bergstr.1a ein. Anschließend wird wieder, wie in jedem Jahr, zum geselligen Beisammensein und probieren von traditionellen Speisen und Getränke aus Kuba, eingeladen.

„Gemeinsam den Sonntag beginnen"

Sonntag, 24. April und 29. Mai, 9.30 Uhr

Wir laden ein zum „kleinen Gottesdienst"
mit anschließendem Frühstück.

Für das Frühstück wird um einen
Unkostenbeitrag von 2,50 € gebeten.

Einladung:

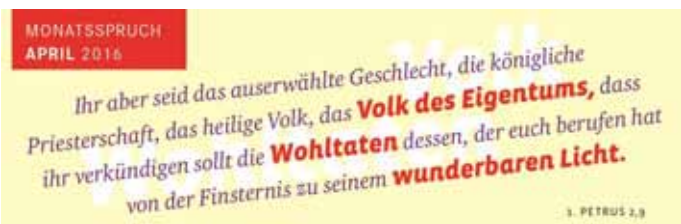
In diesem Frühjahr findet der Kinderkleiderbazar im Haus der Kirche, Bergstr.1, am **13. März 201 6**
Ab 14:30 h wartet ein reichhaltiges Angebot an Kinderkleidung und Zubehör auf einen neuen Besitzer.
Und wie immer können Sie sich bei Kaffee und Kuchen stärken und austauschen.

Neue Bastel- und Werkgruppe

Im Haus der Kirche wird wieder gewerkelt.

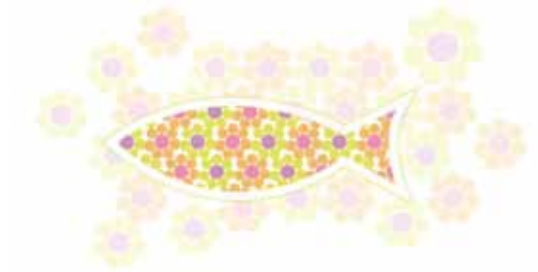
Die von Iris Richter ins Leben gerufene Bastel- und Werkgruppe trifft sich alle vierzehn Tage donnerstags um 19:30 Uhr im Haus der Kirche.
Das nächste Treffen ist am 03. März

Haben Sie Lust bekommen?
Dann schauen Sie einfach rein.



Samstag, 2. April 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden
Sonntag, 3. April 9.30 Uhr Konfirmation

Kelling, Lewis	Oberstr. 42
Kneistler, Jana	An der Silberhütte 7
Kneistler, Wiebke	An der Silberhütte 7
Seidler, Jason	Oberstr. 35
Töpperwien, Nick	Rothenberger Str. 37
Trenke, Aylin	Bergstr. 12



Für das tägliche Leben im Glauben

Das Evangelische Gesangbuch

Für den Gebrauch im Gottesdienst, als Nachschlagewerk und zur Inspiration

Zusätzlich 125 Lieder im Regionalteil, Ablauf und Erklärung der Gottesdienste, Bekenntnisse, gemeinsame Gebete, liturgische Gesänge, Psalmgebete, Dichter und Komponisten.

In zahlreichen hochwertigen Einbandarten lieferbar, z.B als Taschenausgabe (9,5 x 15,3 cm), in Leder, schwarz, € 39,90.

Geschenktipp: Zur Konfirmation

Ausgaben für Niedersachsen, Bremen und Oldenburg
Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt bestellen bei *www.bibli.com.*

Kirchenbüro im Wandel der Zeit

25. jähriges Dienstjubiläum im Pfarrbüro

In den letzten 25 Jahren hat das Pfarrbüro in der St. Nikolai-Gemeinde einen enormen Wandel gemacht. Als ich vor 20 Jahren, am 1. April 1991 im Kirchenbüro der St. Nikolai – Gemeinde anfing wurden Briefe, Abkündigungen, Plakate, Kirchenbücher und anderes mehr auf der Schreibmaschine geschrieben. Was für eine Erleichterung als der Kirchenvorstand beschloss auch im Kirchenbüro einen Computer anzuschaffen. (obwohl nicht alle Kirchenvorsteher begeistert waren) Nun brauchte ich nicht alles wieder neu schreiben, Tippex verschwand, es wurde gespeichert. Neues kam hinzu. Zum Beispiel die Verwaltung der Kassenstelle, der Gemeindegliederkarteikasten hatte ausgedient. Die Gemeindeliste wird per Internet verwaltet. Trotzdem ist der Computer nicht nur Segen. Durch ihn wurde die Arbeit schleichend mehr und schnelllebiger. Auch ein Computer muss bedient und E-Mails beantwortet werden.
Das heißt für eine Pfarramtssekretärin immer auf dem Laufenden bleiben und sich fortzubilden. Wer solange wie ich im gleichen Pfarrbüro arbeitet, muss sich auch immer wieder auf neue Pastoren einlassen. Pastor Fiedler-Gruhn ist in Altenau für mich bereits der fünfte Pastor, mit dem ich seit November 2010 zusammen arbeite und wie es aussieht auch der letzte Pastor. Denn in diesem Jahr wird wohl das schon lange angekündigte Zentralkirchenbüro in Clausthal die Arbeit aufnehmen. Dennoch arbeite ich gerne im Altenauer Pfarrbüro, weil man nicht nur am Computer arbeitet, sondern auch mit Menschen zu tun hat, die mit Ihren Anliegen, manchmal Sorgen, am Telefon oder ins Büro kommen und man als Sekretärin Ansprechpartner und auch seelsorgerisch tätig ist. Dies unterscheidet ein Pfarrbüro von einer Kommunalbehörde.

H. Lohkamp

St. Nikolai groovt

Die St. Niklolai-Gospel-Singers und Gäste verlebten drei aufregende Gospeltage beim Gospel-Workshop in Altenau. Unsere neue Chorleiterin, Sandra Will, hatte die Kontakte zu Volker Dymel während eines Workshops in Emden geknüpft. Sie hatte sich dort intensiv für die Arbeit mit einem Gospelchor vorbereitet. Voller Begeisterung erzählte sie davon im Chor und ziemlich schnell stand fest: das wollen wir auch in Altenau durchführen.

Und so lernten wir am Freitag, 17.10.2015 zunächst einmal Volker Dymel und seine enorme Dynamik kennen: erst einmal „nach vorn mit der Stimme", normal sprechen, übergehen ins Melodiöse und schließlich Singen voller Ausdruck. Der gesamte Körper kam ins Schwingen. Das ist der „Groove". Nach dieser Anleitung erarbeiteten ca. 60 Sänger und Sängerinnen acht Lieder, die wir schließlich am Sonntag, 19.10.2015 in einem Gospel-Gottesdienst vorstellten. Es groovte in der St. Nikolai-Kirche. Vier mutige Teilnehmer traten solistisch auf: Diana und Sarah Iamatu, Katharina Pichler und Julia Biel – Kompliment!

Pastor Fiedler-Gruhn sprach in seiner Predigt von der enormen Strahlkraft dieser Lieder, das positive Glaubens- und Lebensgefühl, das darin vermittelt wird und von der Gewissheit, bei Gott immer gut aufgehoben zu sein.

Im nächsten Jahr soll es eine Wiederholung geben. Volker Dymel war begeistert von der Zusammenarbeit und versprach wieder zu kommen. Bis es soweit ist, wollen wir das Gelernte umsetzen. Wer mitgrooven möchte kann dies montags, 19.30 Uhr im Haus der Kirche, Bergstr. 1a in Altenau tun. Die St. Nikolai-Gospel-Singers freuen sich auf neue Mitglieder.

St. Nikolai Gospel Singers

6.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst
am Ostersonntag 27. März
mit anschließendem
Osterfrühstück
im Haus der Kirche

Kirchenbüro macht Urlaub

vom 06.05. bis 17.05. 2016

Computer-Kurse zum Verstehen

Den PC einstellen-optimieren-Programme installieren
14.03. - 16.03.2016 / 59 € / 12 Ustd.

Einführung in die Bildbearbeitung
04.04. - 06.04.2016 / 59 € / 12 Ustd.

E-Mail clever nutzen
11.04. - 13.04.2016/ 59 € / 12 Ustd.

Bildbearbeitung für Fortgeschrittene
18.04. - 21.04.2016 / € 78 / 16 Ustd.

Textverarbeitung mit WORD (Word 2013)
25.04. - 28.04.2016 / 78 € / 16 Ustd.

Effektiv Schreiben mit der PC-Tastatur
09.05. - 12.05.2016 / 78 € / 16 Ustd.

Eine Homepage gestalten
17.05. - 19.05.2016 / 59 € / 12 Ustd.

E-Mail für Fortgeschrittene
23.05. - 24.05.2016 / 40 € / 8 Ustd.

Fotobücher gestalten und bestellen
30.05. - 31.05.2016 / 40 € / 8 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere Informationen auf unserer website: www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie auch gern persönlich am Telefon (0551-45023)

AN DIE LOIRE - nicht nur der Schlösser wegen

Nur noch wenige Plätze frei!

KULTURreisen
www.44°-kultur.de

10-tägige Kulturreise
Donnerstag (Himmelfahrt), 5.05.2016 bis
Sonnabend (vor Pfingsten), 14.05.2016
Bitte fordern Sie unser Informationsmaterial an!

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

GRUPPEN UND KREISE

CHURCHKIDS
Die Termine ab März werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Silke Heinrich
Tel.: 05328/981940,
E-Mail: silly.heinrich@t-online.de

ST.NIKOLAI GOSPEL-SINGERS:
montags 19:30 Uhr Probe des Gospelchores

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Erster Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im HdK

GEMEINDENACHMITTAG:
Mittwoch um 15:00 Uhr am 30.03.; 27.04.; und 25.05.

Besuchskreis:
Mittwoch: 20.04. um 17:00 Uhr
Elke Lindemann,
Tel.05328/1481

KONFIRMANDENUNTERRICHT
vierzehntägig dienstags
17 Uhr P. Fiedler-Gruhn u.Team

FREUD UND LEID

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“

Jason Seidler getauft am 20. Dezember

„Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich“

Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden und wünschen allen, die ihn vermissen, Gottes Trost und Kraft.

Heinz König verstorben im Alter von 88 Jahren

Aus der Gemeinde:

Der Kirchenvorstand bedankt ganz herzlich für die Gaben des freiwilligen Kirchenbeitrages 2015 in Höhe von 1925,00 € für Altenau und 180,00 € für Schulenberg.
Sie können weiterhin Ihren Beitrag auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Goslar/ Harz IBAN: DE 25 2685 0001 0000 0097 46 BIC: NOLADE 21 GSL unter dem Verwendungszweck Altenau oder Schulenberg geben.

Taufgottesdienste
in Altenau und Schulenberg

Bei der praktischen Umsetzung der Regionalisierung zum verbundenen Pfarramt der Gottesdienste, die nur noch zweimal im Monat in Altenau und einmal im Monat in Schulenberg vom Gemeindepastor gehalten werden, gibt es zwangsläufig bei den Taufmöglichkeiten eine Änderung.
Taufen können jetzt nicht mehr an jedem Sonntag statt- finden. In der Regel werden sie an jedem 2. + 4. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Gottesdienst in Altenau gefeiert.
Für Schulenberg ist es in der Regel an jedem 2. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr im Gottesdienst.

Küster oder Küsterin in Schulenberg gesucht:

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Altenau- Schulenberg sucht ab sofort einen engagierten Küster/ Küsterin für die Vor- und Nachbereitung, und Begleitung des Gottesdienstes 1x im Monat und an den Feiertagen Weihnachten, Ostern, Pfingsten, sowie das Sauberhalten der St. Petrus Kapelle und des Gemeinderaumes. Ansprechpartner für Handwerker, Mitarbeiter etc. mit geringfügigen monatlichen 14 Stunden.

Auskunft erteilt: Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Tel.: 05328 382, Handy: 0176/53669949
E-Mail: harzpastor@yahoo.com
Schriftliche Bewerbung an das:
Ev.-luth. Pfarramt, Bergstr. 1, 38707 Altenau
Tel.: 05328 382, E-Mail: kg.altenau@evlka.de

Die neue Hotline für Bausanierung und Bauherren (0171) 6 45 68 08 + (0171) 36 56 75

FA. LARS SEIFFERT

Ihr zuverlässiger Ansprech- und Ausführungsbetrieb für:

Landschafts- und Gartenbau
Grab- und Friedhofspflege
geprüfter Restaurator für den Hochbau

Hüttenstraße 25 · 38707 Altenau/Oberharz · Telefon + Telefax: (0 53 28) 14 42

Unsere fachliche Kompetenz für Ihre Sicherheit – schnell – sauber – preiswert

Besondere Gottesdienste:

Gründonnerstag, 24. März
19.00 Uhr gemeinsames Tischabendmahl
im Haus der Kirche, Altenau

Karfreitag, 25. März
11.00 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag , 27. März
15.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken

Christi Himmelfahrt, 05. Mai
11:00 Uhr Gottesdienst in CLZ Ottiliae Schacht

Pfingstsonntag, 15. Mai
11.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Herzliche
Glückwünsche
und Gottes Segen
zum Geburtstag
wünscht Ihre
Kirchengemeinde!

GRUPPEN UND KREISE

Kinderkreis
„Die Affenbande" freitags,
15:00 Uhr bis 17 Uhr im
(nicht in den Ferien)

Frauenkreis
Jeden 1. Montag im Monat
um 19:30 Uhr
im Gemeinderaum

Gitarrenkurs
Jeden Donnerstag um 10:30 Uhr
Ort nach Absprache

MDK-Note 1,1

Der Klosterhof – Zurück ins Leben

Klosterhof GmbH – Haus der Generationen

*Klosterhof 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld · **www.klosterhofgmbh.de** · Frau Timmermann, Heimleitung/Geschäftsführung*

***Haus der Phantasie** · Wohnen und Tagesstruktur für seelisch behinderte Menschen · Telefon 05323 969552*
***Haus der Elemente** · Gerontopsychiatrisches Fachpflegeheim · Telefon 05323 969561*

DER WINDBEUTEL-KÖNIG®

"Der Windbeutel-König"®
lässt schön grüßen!

38707 Altenau-Gemkenthal
an der Bundesstraße 498
an der schönen Okertalsperre
Telefon 05328 / 1713

Das gemütliche
Speisenrestaurant
Gaststätte am Rothenberg

Ab 10 Uhr geöffnet!
Täglich gutbürgerlicher Mittagstisch - Abendessen ab 17 Uhr - Kalte und warme Speisen - Eigene Schlachtung - Wildgerichte.
Auf Ihren Besuch freut sich
Beate Graefe von Hinrichs
Altenau • Rothenberger Str. 8
Telefon (0 53 28) 91 18 09

Ihr kompetenter Partner vor Ort.

Die Württembergische steht für individuelle Beratung – gemeinsam mit unserem Partner Wüstenrot sind wir der Vorsorge-Spezialist rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

In Fortführung der Generation seit über 80 Jahren in Altenau.

Generalagentur Gordon Köhler
Breite Straße 1 · 38707 Altenau
Telefon 05328 9818-0 · Telefax 981818
gordon.koehler@wuerttembergische.de

W&W württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Malerfachbetrieb
Mario Hirschhausen

Maler und
Fußbodenarbeiten
aller Art

Rothenberger Str. 20
38707 Altenau
Tel.: 05328/643
Fax: 05328/9112286

...an kranken und
gesunden Tagen

HIRSCH-APOTHEKE
Böttger fragen!

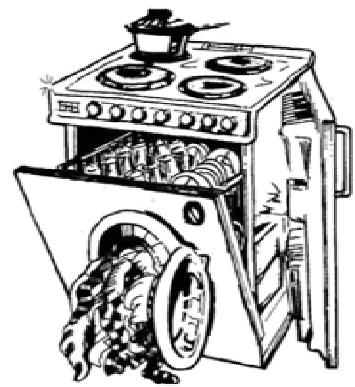
Breite Str. 9 · 38707 Altenau · Tel.: (0 53 28) 2 88

STEINMETZBETRIEB
WAHRHUSEN
Grabmale · Fensterbänke · Treppenstufen
Küchenarbeitsplatten
38678 Clausthal-Zellerfeld · Goslarsche Straße 54
Telefon (0 53 23) **8 26 61** · Telefax (0 53 23) 8 38 47
steinmetzbetrieb@wahrhusen.de · www.wahrhusen.de

Waschmaschinen Trockner Herde Geschirrspüler Kühl-Gefriergeräte
SONDERANGEBOTE mehr in unseren Ausstellungsräumen

Ihr Ansprechpartner,
wenn es um waschen,
trocknen, spülen, kühlen,
gefrieren oder
kochen/backen geht...

HausgeräteCenter
jessen



Unser Service :
- Parken auf dem Hof kostenlos
- 24 Stunden Lieferung
- Frei Haus Anlieferung
- Aufstellung & Anschluss
- günstige Finanzierung sofort
- kostenlose Mitnahme Altgerät
- **eigener Kundendienst für alle Fabrikate**

Brüggemannstr.2-3, 38640 Goslar
Telefon (05321)23953

Gottesdienste für Altenau und Schulenberg

Sonntag	St. Nikolai Kirche	St. Petrus Kapelle
04.03. Freitag	19:00 h Weltgebetstag d.Frauen	
06.03. Lätare	Gottesdienstfreier Sonntag	
13.03. Judika	9:30 h Hauptgottesdienst mit Taufe, P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Gottesdienst P. Fiedler-Gruhn
20.03. Palmarum	9:30 hVorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und neuen Konfirmanden	
24.03.Grün-donnerstag	**19:00** h Tischabendmahl, (HdK) P. Fiedler-Gruhn	
25.03. Karfreitag	9:30 h Hauptgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Gottesdienst P. Fiedler-Gruhn
27.03. Ostersonntag	**6:00** h Frühgottesdienst anschl. Frühstück (HdK) 9:30 h Festgottesdienst, Abm.	15:00 h Gottesdienst mit Abm. anschl. Kaffeetrinken P. Fiedler-Gruhn
02.04. Samstag	18:00 h Abendmahlsgd der Konfirmanden	
03.4. Quasimodogeniti	9:30 Uhr Konfirmation P. Fiedler-Gruhn	
10.04. Miserikordias -D.	9:30 h Hauptgottesdienst, P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Gottesdienst P. Fiedler-Gruhn
17.04. Jubilate	9:30 h Frühstücksgottesdienst	
24.04. Kantate	Gemeinsamer Gottesdienst in Schulenberg	15.00 h Kaffee - gottesdienst
05.05. Himmelfahrt	11:00 h Gottesdienst in CLZ Ottiliae Schacht	
08.05. Exaudi	9:30 h Hauptgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Gottesdienst Lkn. Hella Mrozek
15.05. Pfingsten	9:30 h Festgottesdienst mit Abm. P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Festgottesdienst mit Abm. P. Fiedler-Gruhn
22.05. Trinitatis	Gottesdienstfreier Sonntag	
29.05. 1.So.n.Trin.	9:30 h Hauptgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	15.00 h Kaffee - gottesdienst

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Gottesdienste in der Martinikirche, St. Andreasberg

06.03.2016 Laetare	11.00 h	Lazarus-Gd. in Clausthal, Ev.-meth. Kirche, Seilerstr., P. Merz und P. von Twardowski
13.03.2016 Judika	17.30 h	Kinogottesdienst im Gemeindehaus: Solaris 2002, P. Merz
20.03.2016 Palmsonntag	11.00 h	Gd. in kleiner Form im Gemeindehaus, Lekt. Braune u. Frederik Kunze
24.03.2016 Gründonnerstag	17.30 h	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus, P. Merz
25.03.2016 Karfreitag	17.30 h	Musikalischer Passionsgottesdienst, P. Merz
27.03.2016 Ostersonntag	6.00 h 11.00 h	Osternacht mit anschl. Oster-frühstück in der Friedhofskapelle Gottesdienst m. Abendmahl, beide Gd. P. Merz
10.04.2016 Misericordias Domini	17.30 h	Gottesdienst im Gemeindehaus, P. Merz
17.04.2016 Jubilate	11.00 h	Gd. in kleiner Form im Gemeindehaus, Lekt. Braune u. Frederik Kunze
24.04.2016 Cantate	11.00 h	Gottesdienst, P. i.R. Lehmberg im Gemeindehaus
30.04.2016	17.30 h	Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation m. Abendm., P. Merz
01.05.2016 Rogate	11.00 h	Konfirmation, P. Merz, Pn. Siuts
05.05.2016 Christi Himmelfahrt	11.00 h	Gemeinsamer Gottesdienst am 0ttischacht, Clausthal
08.05.2016 Exaudi	17.30 h	Gottesdienst im Gemeindehaus, P. Merz
15.05.2016 Pfingstsonntag	11.00 h	Goldene Konfirmation mit Abendmahl, P. Merz
22.05.2016 Trinitatis	11.00 h	Gd. in kleiner Form im Gemeindehaus, Lekt. Braune u. Frederik Kunze
29.05.16 1. So.n. Trinitatis	11.00 h	Gottesdienst im Gemeindehaus, P. Merz

SERVICE
Rund ums Haus!

Alles zu spät?

LBAU

Harzer Bau und Sanierungs GmbH

- Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
- Holzbau, Zimmerei, Trockenbau
- Wasserbau, Natursteinarbeiten
- Altbausanierung
- Reparaturarbeiten

0 53 28 / 7 94 0 53 28 / 91 19 74

Dipl.-Ing. Harald Lindemann • Schultal 3 A • 38707 Altenau

Ihr Haus in guten Händen! | Betreuung aus einer Hand, von der Planung bis zur Fertigstellung, zeitlich flexibel nach Ihren Wünschen in hervorragender Qualität!

Hermann
Böttcher GmbH

Dieter Steinhäuser - Heizungs-, Lüftungsbauer-, Gas- und Wasserinstallateurmeister

• Bauklempnerei • Sanitärtechnik •
• Gas- und Wasserinstallation •
• Heizungsbau •

38707 Altenau im Oberharz
Rothenberger Straße 32a
Telefon 0 53 28 / 7 06

Peter Moock
. . . wenn's Qualität sein soll!

BÄCKEREI KONDITOREI

Eis aus eigener Herstellung: Spaghettieis, Bananensplit, Milchshakes, Eisschokolade, Eiskaffee.

Unser Cafe ist täglich geöffnet · Sonn.u. Feiertags frische Brötchen

38707 Altenau/Oberharz - Breite Straße 15 - ☎ 0 53 28/ 3 96

www.baeckerei-moock.de · baeckerei.p.moock@t-online.de

Pape am Markt

Inhaberin: Gabriele Pape

- beachten Sie unseren Zustelldienst -

Ihr Einkaufszentrum für den täglichen Bedarf

Am Schwarzenberg 11
38707 Altenau

Telefon: (05328) 15 50
Direkt gegenüber Großparkplatz

Tischlermeister

Horst Langfeldt

Bau- und Möbel-Tischlerei Bestattungen

Fenster · Türen · Innenausbau · Treppen · Fassaden · Verglasungen · Bestattungen

HK

Breite Str. 6
38707 Altenau

(0 53 28) 3 47
(0 53 28) 81 66

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Wir beraten Sie gern.
Egal ob geschäftlich oder privat.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sparkasse
Goslar/Harz

JAHRESLOSUNG
2016

Gott spricht:

Ich will euch
trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet.

JESAJA 66,13

Harzblüte

Mein Angebot:

- Schnitt- und Topfblumen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabpflege
- Lieferservice

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Samsta.
8.30 Uhr-13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag & Freitag
8.30 Uhr- 13.00 Uhr & 15.00 -18.00 Uhr

Ihre Nadine Kaczmarek
Breite Str.18, 38707 Altenau
Tel. 05328/3581581
E-Mail: harzbluete@gmx.de
www.harzbluete.de

Alten- und Pflegeheim

Harzresidenz
St. Andreasberg GmbH
Am Kurpark 10
37444 St. Andreasberg
Telefon 05582 - 999 00
Telefax 05582 - 999 0100

- 49 Einzel- / 4 Doppelzimmer
- Großzügige Parkanlage

- Langzeit
- Kurzzeit
- Urlaub

- Wohnen wie Daheim
  (Grundausstattung
  oder eigene Möbel)
- Friseur - Fußpflege
- Kulturelle Höhepunkte
- Liebevolle Pflege

Im Alter allein,
das muss nicht sein!

Telefon 05582 760
Fax 05582 1860

www.lambertz-harz.de

Fleischerei
u. Partyservice
H.-D. Lambertz
Harzer Wurst- u. Wildspezialitäten
Sankt Andreasberg

Harzer Wurstwaren nach alten Hausrezepten

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES FRIEDHOFS SANKT ANDREASBERG E.V.

Der Förderverein lädt alle Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am

Freitag, dem 4. März 2016 um 19.00 Uhr in den Gemeindesaal der Martini-Gemeinde sehr herzlich ein.

Bitte Anträge und Anregungen bis 7 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim Vorsitzenden, Herrn Bernd-Peter Rath, Glückauf-Weg 19, 37444 Sankt Andreasberg einzureichen.

Verein zur Förderung des Friedhofs Sankt Andreasberg e.V., Sparkasse Goslar/Harz, Konto-Nr.: IBAN: DE 382685 0001 0151 0290 06, BIC: NOLADE21GSL.

Ausstellung „Bilder für den Frieden"

des Ehepaares

Neshim und Ayman Darwich

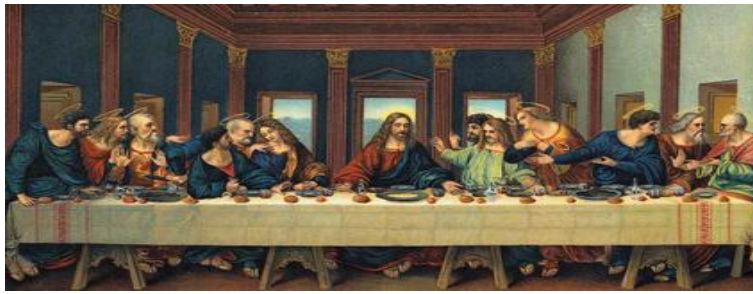
Ayman Darwich wurde 1972 in der antiken Oasenstadt Palmyra in Syrien geboren, wo er mit seiner Frau Neshim und den vier Kindern bis zu ihrer Flucht lebte. Sie verdienten ihren Lebensunterhalt durch das Schnitzen und den Verkauf von Holzskulpturen und später ihrer Bildern. Außerdem haben sie in ihrer Heimatstadt viele Veranstaltungen mit Kindern organisiert und durchgeführt. Ayman Darwich kam durch den syrischen Maler Salah Al Deen Alahmad zu seiner Malkunst. Seine Frau hat die Malerei von ihm gelernt.

Im Juni 2015 begann ihre Flucht vor dem Bürgerkrieg und dem IS. Sie dauerte sieben Monate und führte sie über die Türkei, das Mittelmeer (im Schlauchboot) und die Balkanroute bis nach Deutschland. Das Geld für die Flucht haben sie von ihren Eltern bekommen. Aymans Mutter hat ihren gesamten Schmuck dafür verkauft. Ihre Bilder mussten sie zurücklassen. Unterwegs haben sie neue gemalt und gezeichnet, sowie Bilder von Flüchtlingskindern gesammelt, die viel Schmerz und Heimweh ausdrücken.

Seit dem 18. Januar 2016 ist die Familie Darwich in der Erstaufnahmeeinrichtung „Rehberg Klinik" in St. Andreasberg untergebracht. Hier sind auch noch einige Bilder entstanden.

Es war Aymans Wunsch, die Bilder der Öffentlichkeit vorzustellen.

Geöffnet ist die Ausstellung vom 28. Februar bis Ostern in der Kirche von 11-17 Uhr.



Tischabendmahl am Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr wird es am Gründonnerstag ein Tischabendmahl geben. In diesem Jahr im Gemeindehaus. Das Abendmahl war ursprünglich einmal ein Passamahl. Jedes Jahr wird dieses Fest in einer jüdischen Familie gefeiert. Man erinnert sich an den Auszug aus Ägypten, an den Weg aus der Sklaverei in die Freiheit. Die besonderen Speisen am ersten Abend des Festes, dem sogenannten Sederabend sollen dieses Ereignis nacherlebbar machen. Und so bereiteten die Jünger Jesu am Tag vor seiner Hinrichtung alles für den Sederabend vor. Und schließlich sind alle beisammen und feiern dieses besondere Fest. Von der Gefangenschaft in die Freiheit - die Wirklichkeit schien so anders zu sein. Dass etwas Schreckliches in der Luft lag, ahnten sie. Sie hatten Angst um Jesus.

Abschied, Schmerz, diese Gefühle bestimmen diesen Abend.
In unserem Gründonnerstagsgottesdienst am **24. März** um 17.30 Uhr werden wir Texte über Liebe, Schmerz und Mut lesen.

Wir werden an einem großen Tisch sitzen und während des Gottesdienstes gemeinsam essen. Dazu besorgen wir Brot, Butter, Margarine und Getränke. Wir bitten Sie und Euch um Mitgebrachtes: Käse, Wurst, Salat, eine Spezialität des Hauses. In den letzten Jahren hat dies wunderbar geklappt. Auch wenn Sie nichts mitbringen, sind Sie herzlich eingeladen!

Passionsmusik am Karfreitag, 25. März um 17.30 Uhr

Auch in diesem Jahr gibt es in der Martini-Kirche in St. Andreasberg wieder eine Passionsmusik.

Alle musikalischen Werke sind auf den Karfreitag abgestimmt. Es kommen Werke aus dem südalpenländischen Raum sowie Werke von Johann-Sebastian Bach, Georg-Friedrich Händel, Telemann und andere zur Aufführung.

Es werden Musikstücke mit Flöte, Gesang und Orgel aufgeführt. Erstmals werden wir auch ein Bläsersextett und eine Karfreitag-Kantate aufführen. Alle Mitwirkenden kommen aus St. Andreasberg. Wir freuen uns auf eine gut besuchte Passionsmusik.

Der Eintritt ist frei.

Es gibt einen 5. Mittwoch im März am 30. März 2016

Unsere Fahrt führt uns zum Maltermeister Turm nach Goslar

Abfahrt: 14.00 Uhr Parkplatz am Gemeindehaus,

Wir werden in Goslar auf dem Maltermeister Turm Kaffeetrinken, Kuchen essen und die traumhafte Aussicht genießen. Oben auf dem Turm ist alles barrierefrei.

Nach dem Kaffeetrinken geht unsere Fahrt weiter nach Goslar in die Innenstadt. Dort können wir uns in die Beine vertreten und wer möchte, natürlich auch shoppen.

Die Fahrt beträgt incl. Kaffeegedeck 15,00 Euro.

Sie können sich anmelden unter Telefon-Nr. 1041 oder 1538.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Böhm	Joshua	Katharina-Neufang-Straße 16
Otto	Maximilian	Katharina-Neufang-Straße 32
Prinz	Magnus	Schützenstr. 36
Tränkner	Sophie	Krumme Straße 9
Bahn	Marvin	Braunlager Str. 9

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen!

Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation

30.04.2016, 17.30 Uhr in der Martinikirche

Konfirmation

01.05.2016, 11.00 Uhr in der Martinikirche

Marvin Bahn wird am 24. April 2016, 10.00 Uhr in der Marktkirche Zum Heiligen Geist in Clausthal konfirmiert.

BE**K**ENNTNIS
G**O**TT
ER**N**EUERUNG
FEST
L**I**EBE
KI**R**CHE
MITEINANDER
ABENDMAHL
TAUFE
HE**I**LIGER GEIST
L**O**BEN
GEMEI**N**SCHAFT

Jubel-konfirmation

Goldene-, Diamantene-, Eiserne- und Gnadene Konfirmation

Die Martinigemeinde feiert in einem Festgottesdienst die Goldene-, Diamantene-, Eiserne und Gnade Konfirmation. Das ist der Jahrgang 1966 für die Goldene, 1956 für die Diamantene, 1951 für die Eiserne und 1946 für die Gnadene Konfirmation.

Termine

Diamantene-, Eiserne und Gnadene Konfirmation	**15.05.2016**
Goldene Konfirmation	**26.06.2016**

Wir bemühen uns, möglichst viele Jubelkonfirmandinnen und Konfirmanden ausfindig zu machen, die sich damals hier in St. Andreasberg konfirmieren ließen. Aber ohne Ihre Hilfe geht es nicht. Bitte helfen Sie uns dabei! Wenn Sie von ehemaligen Mitkonfirmanden, die nicht mehr in St. Andreasberg wohnen, Adressen haben, teilen Sie es uns mit. Besonders bei den damaligen Mädchen, die heute verheiratet sind, sind wir für ihre Mithilfe sehr dankbar.

Bitte melden Sie sich zu den Bürozeiten

Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrbüro, Tel.: 05582/1538 oder 1041. Sie können uns auch eine Mail kg.st.andreasberg@evlka.de schreiben.

Natürlich sind auch diejenigen eingeladen, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden und in St. Andreasberg ihr Jubiläum feiern wollen.

Patchworkkurs vom 1. bis 5. Februar 2016

Die Handarbeits- und Bastelgruppe hat ihr Angebot erweitert. In der Woche vom 1. bis 5. Februar haben Andrea Breves, Elisabeth Willige, Susanne Albrecht und ich an einem Patchworkkurs mit Birgit Trunte teilgenommen. Birgit Trunte ist im Patchworkbereich Spezialistin und hat auch im Rahmen der Kunsthandwerksausstellung in der Rathausscheune ausgestellt. Wir haben in dieser Woche viel Neues gelernt und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Auf jedem Fall werden wir so eine Woche wiederholen.

Liselotte Apel

Befragung älterer Menschen

Schon lange, und immer mal wieder angekündigt. Und jetzt sind wir endlich wirklich soweit. Wir möchten ältere Menschen befragen:

- Warum lebt man als älterer Mensch gerne in Sankt Andreasberg? Was macht den Charme aus? Warum kommt man wieder zurück? Oder aus Berlin, Hamburg für das Alter in die Bergstadt?
- Was macht es für ältere Menschen in Sankt Andreasberg manchmal auch schwierig? Mancher zieht ja auch schweren Herzens auf seine alten Tage weg. Weil…?
- Was müsste sich ändern? Welche Ideen haben Sie dazu? Wobei würden Sie vielleicht auch gerne mitmachen?

Das möchten wir erfahren. Wir, das sind: Ute Eicke, Karin Kress, Frederik Kunze, Walter Merz, Ute Petzold, Marlene Rath, Silvia Steinbach, Jutta Tieben, Gerda und Rainer Wehland. Wir haben die Befragung vorbereitet, hier im Gemeindehaus eine Fortbildung miteinander gemacht. Jürgen Maier aus Darmstadt mit viel Erfahrung im Bereich Gemeinwesenarbeit hat uns dabei begleitet. Erste „Experteninterviews" mit Bürgermeister, Ortsvorsteher, Diakoniestation etc. liegen hinter uns. Wir möchten insgesamt 50 Menschen im Alter zwischen 60 und ca. 100 Jahren befragen. Das sind natürlich nicht alle und können auch nicht alle Menschen in dieser Alterskohorte (Soziologendeutsch) sein. Denn das sind insgesamt 42% der MN

Menschen, die in Sankt Andreasberg leben. Die Interviews werden wir zu zweit führen und kommen nach vorheriger Anmeldung - Ihr Einverständnis natürlich vorausgesetzt. Termine dafür werden zurzeit gerade gemacht. Wenn Sie großes Interesse haben, zur Beantwortung der obengenannten Fragen etwas beizutragen, dann melden Sie sich

bei uns. Wir kommen dann gerne. Die Interviews werden zwischen einer halben und eine Stunde dauern, die wesentlichen Inhalte anonymisiert schriftlich festgehalten.

Nach einer Auswertung werden wir alle Interessierten an den Ergebnissen der Befragung ins Gemeindehaus einladen. Das soll noch vor Beginn der Sommerferien geschehen. einen Termin dafür werden wir rechtzeitig bekannt geben. Und nun sind wir alle sehr gespannt und hoffen dabei Ideen zu gewinnen, wie die Lebenssituation für ältere Menschen in Sankt Andreasberg verbessert werden kann.

Wohnung zu vermieten!

Kirchplatz 5, 130 qm²

Preis: 390,00 € kalt

Informationen bei Frau Christina Braune,

Tel. 1080 oder im Kirchenbüro, Tel. 1538.

Nachdem Dorle Jürgensen im letzten Sommer nach Hannover umgezogen ist - wir haben sie am 12. Juli 2015 im Gottesdienst von ihrem Dienst als Kirchenvorsteherin verabschiedet - seitdem war die Stelle im Kirchenvorstand vakant. Dorle Jürgensen war berufenes Mitglied im Kirchenvorstand, so musste der Kirchenvorstand eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger suchen, der bereit ist, sich in den Kirchenvorstand berufen zu lassen. Wir sind fündig geworden:

Wir freuen uns, dass Rainer Wehland bereit ist, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten.

Rainer Wehland ist am 3. September 1946 in Berlin-Neukölln geboren und ist verheiratet. Er ist ausgebildeter Kaufmann und Betriebswirt. Rainer Wehland war bis zu seinem Ruhestand im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg verantwortlich für die Ausweitung des Arbeitsfeldes betriebswirtschaftliche Beratung, die Entwicklung des Arbeitsrechtes und die Verhandlungen mit den Kostenträgern für die ca. 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 80 Pflegediensten in Berlin und Brandenburg. Seine Hobbys sind der Schützenverein (Vorstand) und Sportverein.

Außensanierung der Martini Kirche

Die Arbeiten an der Martini Kirche ruhen leider witterungsbedingt. Die Arbeiten werden, wenn das Wetter es zulässt, im Frühling weiter gehen.
Das heißt, die Ausbildung der Eckfriese und des Zahnfrieses unter den Dachkästen werden schon in der Werkstatt gefertigt. Im Moment pfeift der Wind ganz schön auf dem Dachboden, da fehlen die Dachkästen. Das kann man gut von unten sehen. Die Nordseite muss noch fertig abgeschliffen werden. Im Anschluss wird sie in einem Gelbton gestrichen. So, wie auch die Südseite. Die Südseite hat einen neuen Holzbeschlag bekommen und ist einmal vorgestrichen, sie muss noch den Endanstrich bekommen. Die Schieferarbeiten sind zum größten Teil beendet.

Die Läutemaschine ist komplett überholt worden, und nun hören wir wieder die Glocke der Martini Kirche, die uns am Sonntag zum Gottesdienst einlädt.

Christina-Estella Braune

Ihre Christina-Estella Braune

Kirchenvorstandsvorsitzende

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Malermeister Markus Kühl

Katharina-Neufang-Straße 36
37444 St. Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 92 30 59
Fax 0 55 82 / 13 93
info@malermeister-kuehl.de

· sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
· Fassadenschutz und -wärmedämmung
· Bodenverlegung und -reinigung

www.malermeister-kuehl.de

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Wir trauern um unsere Gemeindeglieder:

Helga Riedel, geb. Vedder, verstorben im Alter von 85 Jahren.
Eva Bausenhardt, verstorben im Alter von 46 Jahren.
Werner Weidemeier, verstorben im Alter von 85 Jahren
Erwin Sonnenberg, verstorben im Alter von 83 Jahren.
Marie Thale, geb. Schlößer, verstorben im Alter von 93 Jahren.
Antje Jühnke, geb. Kühl, verstorben im Alter von 72 Jahre.

Das Gemeindebüro ist vom 29. April bis zum 16. Mai geschlossen!

Lust auf Urlaub? - Wir beraten Sie gern!
Hotels, Mietwagen, Flüge, Städtereisen, Fähren,
Kreuzfahrten, Studienreisen, Wellness-Urlaub, Ferienhäuser
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Reisebüro Schnier GbR

Adolph Roemer Str. 25, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323 922822, Fax: 05323 78725
RBSchnier @ t-online.de - www.Reisebüro-Schnier.de

Treffpunkt Gemeindehaus

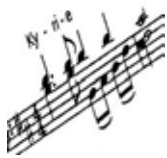
Gemeindenachmittag, jeweils um 15 Uhr,
Leitung: Marlene Rath, Tel. 91700 und Jutta Tieben,

Am 2. März im ev. Gemeindehaus, am 6. April im kath. Gemeindehaus und am 4. Mai findet der Gemeindenachmittag im ev. Gemeindehaus statt.

Frühstücksrunde
Leitung:, Marion Bremer, Marlene Rath, Renate Reski und Jutta Tieben.
Ein Frühstück wird jeden 3. Mittwoch im Monat um 8.45 Uhr angeboten. Es findet statt am 16. März im kath. Gemeindehaus, 20. April im ev. Gemeindehaus und am 18. Mai in der Harzresidenz.

K**ochen für Jung und Alt**
Leitung: Marion Bremer, Tel. 1059; Renate Reski, Tel. 436; Gerda Wehland, Tel. 455; Walter Merz, Tel. 1041 oder 0171/7430088.
Mittwoch, 9. und 23. März, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai, jeweils um 11 Uhr im Gemeindehaus.

Singgemeinschaft
Leitung: Walter May,
Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.



Klöppeln im Gemeindehaus, donnerstags alle 14 Tage, 17 bis 19 Uhr.

Besuchsdienstkreis
Leitung: Ilse Schlamelcher, Tel. 8182
Montag, 7. März, 15 Uhr im Gemeindehaus.

Bastel- und Handarbeitskreis
Leitung: Liselotte Apel, Tel. 462,
donnerstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

DITTMANN

Dittmann Dachdeckermeister GmbH
Breite Straße 23
37444 St. Andreasberg

Telefon 0 55 82 / 13 04
Telefax 0 55 82 / 15 36
E-Mail: Dittmann.DachdeckermeisterGmbH@t-online.de

Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten

Haeseler

- Bauklemptnerei
- Sanitär
- Gas- und Wasserinstallation
- Solar
- Kanaluntersuchung
- Heizung
- Rohrreinigungs - Service
- Barrierefreie Bäder
- Ausstellung von Energieausweisen
- Bautrocknung
- Gebäudethermografie und Energieberatung

Burgstätter Straße 28 • 38678 Clausthal-Zellerfeld • Tel.: (0 53 23) 93 70-0 • Fax: (0 53 23) 93 70-70

info@haeseler-online.de

Geyer

Blumen-Fachgeschäft
H. G. Geyer
Dr. Willi-Bergmann-Straße 5
37444 Sankt Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 5 16
Fax 0 55 82 / 13 67

Neu im Programm:
Bio-Artikel von der Firma Reforma

Konditorei-Café-Bäckerei *Kunze*

Danielstraße 3

37444 St. Andreasberg

Telefon 05582/211

- Reichhaltiges Kuchen-und Tortenbuffet
- Großer Parkplatz am Haus

Praxis für Ergotherapie
S. Carstens-Lauer

Bergfestplatz 2 . 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 98 70 46

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ich behandel u.a.:

bei **Kindern**

- Entwicklungsverzögerung
- Wahrnehmungsprobleme
- Verhaltensauffälligkeiten
- Konzentrationsstörung
- ADS/ADHS
- Lernstörungen
- Defizite der Grob- und Feinmotorik

bei **Erwachsenen**

- Zustand nach Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz/ Alzheimer
- Multiple Sklerose
- Handverletzungen
- Rheuma

Ich mache auch **Hausbesuche** ! / alle Kassen

REPARATUR
UMBAU U. MODERNISIERUNG
SANITÄR UND HEIZUNG-
THERMEN UND HEIZKESSEL
ENERGIEBERATUNG
BERATUNG
ERSATZTEILE
ROHRVERLEGUNG
GASANSCHLÜSSE

50 Jahre Firma Rusteberg
1. April 1961 - 1. April 2011
Planung, Beratung und Einbau von Brennwertkesseln, Solaranlagen, Holzpellet- und Stückholzkesseln, Kaminöfen

Albert Rusteberg
Inh. Jens Dreifke eKfm.
Installateur- und Heizungsbaumeister, Energieberater
37444 St. Andreasberg · Schützenstraße 25
Telefon (0 55 82) 18 50 · Telefax (0 55 82) 83 33
E-Mail. p_rusteberg@t-online.de

Citizen-Casio-Go-Certus

Geschenkartikel

Antje Sander

Uhren-Schmuck
Fachgeschäft
37444 Sankt Andreasberg
Schulstraße 2
Telefon 05582/8384

Gold- und Silberschmuck

Hummel-Göbel-Formano

Lebensqualität.

AFWK 10|14

Homecare | Brustprothetik | Orthopädietechnik
Kompressionstherapie | Medizin- & Rehatechnik | Orthopädie-Schuhtechnik

Sanitätshaus o|r|t

www.o-r-t.de | Tel. 0551-37071-0
Göttingen | Northeim | Einbeck | Salzgitter | Hildesheim

o|r|t

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.

Was? Ich kann Steuern sparen?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle: Christian Cziesla
Lindenstraße 9
37441 Bad Sachsa
05523/999625 auch Hausbesuche!
Email: info@vhl.de
Kostenloses Info-Tel.: 0800/1817616

Praxis für Physio- & Schmerztherapie
Mike E. Debus *seit 1998*

MASSAGE, KRANKENGYMNASTIK
AKUPRESSUR, LYMPHDRAINAGE,
MOXAAKUPUNKTUR, KINESIO TAPING,
CRANIOSACRALTHERAPIE, SCHRÖPFEN,
HAUSBESUCHE, AMUL. REHA, KUR-
UND HEIMBETREUUNG u.v.m.

Legen Sie Ihr Wohlbefinden in unsere Hände!

Kassenpraxis Sankt Andreasberg
Dr. Willi-Bergmann Str. 24
Tel.: 0 55 82 / 80 99 49

Privatpraxis Bad Lauterberg
Hauptstr. 203
Tel.: 0 55 24 / 99 77 43

TISCHLEREI

Gebäudeenergieberater
Tischlermeister
F. Koch

Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 17 79
Fax 0 55 82 / 15 64
Homepage: www.Tischlerei-F-Koch.de
e-Mail: Frank_Koch@t-online.de

- **Ausführung sämtlicher Tischler- und Glaserarbeiten**
- **Insektenschutzgitter**
- **Schlüsseldienst**

Das gute Gefühl, jetzt schon alles geregelt zu haben!

Bestattungsvorsorge heißt, heute zu sagen, was nach Ihrem Ableben geschehen soll:

- **Wie möchten Sie beerdigt werden?**
- **Haben Sie Vorstellungen, die Ihre Angehörigen unbedingt respektieren sollen?**
- **Möchten Sie für Ihre Beerdigung finanziell selber aufkommen?**

Bestattungsvorsorge heißt, das gute Gefühl zu haben, dass **alles geregelt** ist. Natürlich können Sie jederzeit Ihre Wünsche wieder ändern.

Wir beraten Sie umfassend und kostenlos.

Info-Telefon: 05521-85070

Thomas Amm
B·E·S·T·A·T·T·U·N·G·E·N

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Gartenstraße 15 · 37412 Herzberg am Harz · 24-Stunden für Sie bereit

Wir sind für Sie da!

Pfarramt Altenau/Schulenberg
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn, Bergstr. 1A, 38707 Altenau
Tel.-Nr.: 05328/382, Handy: 0176/ 53671038
eMail: harzpastor@yahoo.com

Kirchenbüro
Hannelore Lohkamp
Dienstag 15.00-17.00 h,
Freitag: 9.00 -11.00 h
Tel.-Nr.: 05328/382,
Fax: 05328/8386
eMail: kg.altenau@evlka.de

www.kirche-altenau.wir-e.de

Küsterin Altenau
Sigrid Ulfik, Rothenberger Str. 24
Tel.-Nr. 05328/1585

Friedhofsverwaltung Altenau
Helga Steinhäuser,
Rothenberger Str. 32a,
38707 Altenau
Tel.-Nr. 05328/706
Friedhofsverwaltung Schulenberg
Karl Eicke, Richard-Böhm-Str. 8
Tel.-Nr. 05329/256

Diakonisches Werk
KK-Sozialarbeiter
Norbert Hammermeister
An der Marktkirche 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel.-Nr.: 05323/715618
eMail:
Norbert.hammermeister@evlka.de
Sprechzeiten: Di. u. Do. 10-12 h
www.kirche-harzer-land.de/angebote/diakonie

Ev. Jugenddienst im Kirchenkreis Harzer Land
Ronja Schütz, Tel.-Nr. 0157/83979189
eMail: ejd-oberharz@gmx.de
Axel Peter, www.evjudi.de
eMail: A.peter@evjudi.de
Tel.-Nr. 0160 872 972 6

Pfarramt St. Andreasberg
Pastor Walter Merz
Kirchplatz 5a,
37444 St. Andreasberg
Tel.-Nr. 05582/1041
Handy: 0171/7430088
eMail: walter.merz@evlka.de

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Kirchenbüro
Grit Sauer, Kirchplatz 5
Dienstag 16.00-17.00 h
Tel.-Nr. 05582/1538,
Fax: 05582/1539
eMail: kg.st.andreasberg@evlka.de

Küsterin St. Andreasberg
Ilona Fehl, Schützenstr. 3
Tel.-Nr. 05582/1521

Friedhofsverwaltung St. Andreasberg
Gerd Braune, Arme-Sünder-Gasse 7
Tel.-Nr. 05582/1080

Kindergarten St. Andreasberg
Leiterin: Birgit Garella
Tel.-Nr.: 05582/741
Glückauf-Weg 5
eMail: kita.st.andreasberg@evlka.de

Spendenkonto

Sparkasse Goslar/Harz, Konto-Nr. 9746, IBAN: DE25 2685 0001 0000 0097 46, BIC: NOLADE21GSL
(bei Spenden **immer** die jeweilige **Kirchengemeinde** als Verwendungszweck mit angeben!)